



Jahresbericht 2004

Liebe Flugsportler,

das Jahr 2004 ist nun bereits wieder Vergangenheit. Aus der Sicht des Luftsportes stand es ganz im Zeichen der erfolgten Gesetzesänderungen bei der Lizenzierung von Luftfahrtpersonal. Nach ersten praktischen Erfahrungen werden immer mehr die teilweise dramatischen Verschlechterungen der neuen Gesetze deutlich, die in vielen Bereichen dem Luftsport schaden.

Erfreulich ist jedoch festzustellen, dass in Gesprächen mit den Luftfahrtbehörden im Land Brandenburg konstruktive Lösungen für eine Reihe von Einzelfragen gefunden wurden und uns die Behörden im Land und der Luftsport-Landesverband Brandenburg nach besten Kräften bei der Umsetzung der neuen Lizenzierungsvorschriften zur Seite stehen. Um so bedauerlicher ist es, dass wir in dem bereits anhängigen Novellierungsverfahren für die neuen gesetzlichen Regelungen in vielen Bereichen erheblichen Widerstand der Bundesbehörden spüren. Wir haben Ihnen deshalb zu Beginn unserer Jahresversammlung unsere Positionen für den Luftsport übergeben. Gemeinsam mit allen Luftsportlern, dem DAeC und dem Landesverband werden wir mit Nachdruck um unsere Positionen kämpfen.

Ich möchte mich bei unseren Vorstandsmitgliedern und allen ehrenamtlichen Mitstreitern sowie bei Ihnen für das Engagement bei der Entwicklung des Luftsportes in unserem Club im vergangenen Jahr bedanken. An dieser Stelle sei auch ein herzlicher Dank an unsere Sponsoren ausgesprochen, die zur finanziellen Stabilität unseres Clubs beigetragen haben. Stellvertretend für alle sei unser Fliegerkamerad Werner Krüger (Metallbau Krüger) hier genannt.

Es geht darum, unsere Kräfte noch effektiver zu bündeln, um den UL-Luftsport noch erlebnisreicher für den Einzelnen zu machen. Bei allen Anstrengungen wird es wichtig sein, stets den Blick für die Realität und das Machbare nicht zu verlieren. Nur mit Augenmaß und Vernunft können wir diejenigen Ziele erreichen, die uns unser Luftsport als UL-Flieger in aller Vielfalt ermöglicht.

Liebe Fliegerfreunde,

ich darf einige Schwerpunkte aus unserer Clubarbeit erörtern. Im Berichtszeitraum haben zahlreiche Aktivitäten stattgefunden, über die u. a. auch in unserer Verbandszeitschrift „Der Lilienthaler“ berichtet wurde. Als herausragendes luftsportliches Ereignis darf ich den Jahrssportflug 2004 nennen.

Mit großem Lob wurde sowohl von den teilnehmenden Piloten als auch den Verantwortlichen im DAeC die hervorragende Vorbereitung, Organisation und Information der Teilnehmer bedacht.

„... Piloten beteiligten sich an den populären Wettbewerben. Eine Strecke von 100.349,27 Kilometern legten die Teilnehmer zurück. 173 Flugplätze wurden in der Bundesrepublik angefliegen und 895 Landungen erfolgten auf diesen Plätzen. Ein ausführlicher Bericht hierüber wird zur Pilotenweiterbildung gegeben.“

Ein besonderer Dank gilt dem Ausrichterteam unseres Clubs, stellvertretend seien Werner Hempel und Wilfried Meißner genannt.

Ebenso will ich nicht versäumen, allen Clubmitgliedern zu danken, die den Empfang der dänischen UL-Piloten in Eggersdorf zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen. Wie es unsere dänischen Gäste empfanden, sei an einem Kurzbericht von ihnen wiedergegeben (Originalversion):

„Hallo alle ihr, die nicht mit dabei waren!

Hier folgt eine kurze Version des Berichts unserer Tour (kann man auf Dulfu's Homepage lesen) – es folgen hoffentlich noch viele Berichte.

20 Flugzeuge näherten sich Padborg am Samstagabend. Der Wetterbericht für Sonntag war nicht sehr gut, deswegen übernachteten wir bis Montag. Danke an Bernd und Co. für die Gastfreundschaft und Hilfe. Montag war das Wetter immer noch nicht gut, um nach Berlin zu fliegen, aber später am Nachmittag wurde es heller, so dass 10 Flugzeuge inkl. Claus Zacho im Trike Richtung Neustadt Glewe mit Zwischenland in Wahlstedt starteten, wo wir auch übernachteten.

Dienstagvormittag flogen wir weiter mit Eggersdorf als Ziel und mit Hilfe von Nordost Wind. Die restlichen Piloten mieteten am Montag in Padborg einen Bus und fuhren nach Eggersdorf. Der Wetterbericht für Donnerstag und Freitag hörte sich nicht sehr gut an, aber am Mittwoch sah es viel besser aus.

Die Wettergötter erhörten unsere Gebete und das Wetter blieb die ganze Woche perfekt. Kaum waren wir aufgebrochen, brach am Samstag, den 31. ein Unwetter mit Regen über Sönderjylland aus, was besseres Wetter für den Heimflug von Padborg nach Sjaelland bedeutete.

Die 10 Flugzeuge, die Eggersdorf erreichten (Eggersdorf liegt ca. 45 km östlich von Berlin), nutzten das gute Wetter für einen Flug mit den platzansässigen UL-Flugzeugen, die meisten davon CT2K. Die Flugzeuge werden in Eggersdorf montiert und startklar gemacht. Das Flugzeug ist eine deutsche Konstruktion, Kohle- und Glasfibrerteile werden in der Ukraine produziert. Flugzeuge mit Transpondern nutzen die Gelegenheit, um nach Berlin-Tempelhof zu fliegen, bevor der Flughafen Ende Oktober geschlossen wird. Andere flogen um Berlin herum, um auf einem oder mehreren der ca. 20 Flugplätzen der ehemaligen DDR, die rund um Berlin liegen, zwischen zu landen.

Mittwoch wurde ein Busfahrt nach Berlin engagiert, an der ca. 40 Personen teilnahmen. Am Abend wurde ein Lagerfeuer angezündet und es wurde gesungen bis in die frühen Morgenstunden mit Bernd und Hans H. auf dem Akkordeon und Carsten P. auf der Geige. Sehr gute Stimmung. Hilfe, Entgegenkommen und gute Organisation sorgten dafür, dass wir keine Überraschungen erleben mussten (außer im fliegerischen Bereich).

Der Bürgermeister von Eggersdorf nahm am Abschiedsfest Freitagabend teil, wo Geschenke ausgeteilt wurden. „Albatros“ und „Märkische Schweiz“ besiegelten ihre Freundschaft für die nächsten 200 Jahre.

Einige mussten Freitag heim, der Rest im Laufe des nächsten Tages (31.07.), manche über Padborg und manche über Femern Bealt. Ein einziges Flugzeug flog am Sonntag, den 01.08. ebenfalls über Femern Bealt.

Eine gute und lehrreiche Tour, es würde sich lohnen, diese zu wiederholen. Wir konnten unsere Fähigkeiten unter Beweis stellen bei der Benutzung von Funk, GPS, Flugkarten, Transpondern und die Eingabe des Flugplans. Manche benutzten Fliegerkarte und Kompass als Hauptnavigationsmittel mit GPS als Backup, andere taten das Entgegengesetzte. LEARNING BY DOING!

Dies war die absolut kurze Version des Berichts, die Länge würde wahrscheinlich 25 A4 oder mehr Seiten füllen.

Es wird z. Zt. an mehreren Fronten gearbeitet, um viele Bilder von der Tour für jeden zugänglich zu machen. Es würde mich nicht wundern, wenn noch mehr Berichte folgen würden.“

Im Ergebnis dieses Treffens „Berlin Rundt 2004“ wurde zwischen dem UL-Fliegerclub „Märkische Schweiz“ und dem Flyveklubben „Albatros“ eine Vereinbarung über die freundschaftliche Zusammenarbeit abgeschlossen.

Zu erwähnen seien an dieser Stelle die hervorragenden Leistungen unserer Clubmitglieder bei Langstreckenflügen über die Grenzen unseres Bundesgebietes hinaus. So gab es Flüge in unsere Nachbarländer Österreich, Frankreich oder Dänemark.

Jetzt wagen sich unsere Piloten noch weiter weg. Unserer beiden Clubmitglieder Rolf Bausewein und Harro Lorenz flogen auf CT in die Arktis. Nochmals herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung.

Unserem Dr. Eberhard Bugiel und Frau gratulieren wir ebenfalls zum Bau ihres Flugzeuges.

Trotz aller Probleme können wir feststellen, wenn auch in kleinen Schritten, es geht voran.

Worauf konzentrieren wir uns im Jahr 2005!

1. Fortführung des Jahressportfluges

Der UL-Jahressportflug 2005 richtet sich an all jene, die beim Traum vom Abheben die Augen immer gen Himmel richten. Er will alle Interessierten darin bestärken, auf ihren Traum zu hören und ihn wahr werden lassen.

Lassen wir den Stress und den Druck unseres Alltags hinter uns, der, wenn wir nicht aufpassen, unsere Zukunft gefährdet, bevor sie begonnen hat.

Der UL-Jahressportflug 2005 ist für diejenigen, die ein wenig auf die eine oder andere Art flügge geworden sind und die Chance ergreifen, über den eigenen Flugplatzrand zu fliegen.

Die Förderung individueller Leistungsfähigkeit und des gemeinsamen Leistungsstrebens in der Gemeinschaft ist eine der wichtigsten Zielstellungen des Jahressportfluges.

2. Freundschaftsbesuch beim Flyveklubben „Albatros“ in Dänemark

3. Durchführung eines 3-tägigen UL-Sicherheitstrainings im Monat April

4. Unterstützung des GLIDERS CLASSIC OPEN 2005 vom 27.07. bis 06.08.2005

5. Verstärkte Anstrengungen bei der Gewinnung von Mitgliedern unter 40 Jahren

6. Weiterentwicklung des Flugplatzes Eggersdorf zum UL-Sportzentrum des Landes Brandenburg

Dr. Erich Reiche

Vorsitzender des Vorstandes